

(19)



(11)

EP 0 801 010 B2

(12)

NEUE EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Entscheidung über den Einspruch:
19.03.2008 Patentblatt 2008/12

(51) Int Cl.: **B65D 85/10^(2006.01) B65D 5/66^(2006.01)**

(45) Hinweis auf die Patenterteilung:
30.06.1999 Patentblatt 1999/26

(21) Anmeldenummer: **97104336.9**

(22) Anmeldetag: **14.03.1997**

(54) Klappschachtel, insbesondere für Zigaretten

Hinged-lid package, especially for cigarettes

Emballage à couvercle rabattant, en particulier pour cigarettes

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR GB IT LI NL

(30) Priorität: **10.04.1996 DE 19614043**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.10.1997 Patentblatt 1997/42

(73) Patentinhaber: **Focke & Co. (GmbH & Co. KG)**
27283 Verden (DE)

(72) Erfinder:
 • **Focke, Heinz**
27283 Verden (DE)
 • **Buse, Henry**
27374 Visselhövede (DE)

• **Neuber, Dieter**
Upper Saddle River, N.J. 07458 (US)

(74) Vertreter: **Bolte, Erich et al**
Meissner, Bolte & Partner
Patentanwälte
Hollerallee 73
28209 Bremen (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 443 930 EP-A- 0 507 112
EP-A- 0 547 449 EP-B- 0 205 766
WO-A-96/37413 DE-C- 3 509 232
GB-A- 863 920 GB-A- 2 059 387
US-A- 3 708 108 US-A- 5 129 513

EP 0 801 010 B2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Zigarettenklappschachtel, bestehend aus einem Schachtelteil und einem mit diesem klappbar verbundenen Deckel, sowie aus einem Kragen der aus einem gesonderten Zuschnitt gebildet ist.

[0002] Derartige (Zigaretten-)Klappschachteln bzw. Hinge-Lid-Packungen sind typisch für Zigaretten aber auch für andere Gegenstände. Der standardmäßige Aufbau sieht so aus, dass eine formatierte Zigaretten-Gruppe von einem Innenzuschnitt umhüllt ist und als Zigaretten-Block den Packungsinhalt bildet. Die Klappschachtel selbst besteht aus dünnem Karton. Der Deckel ist im Bereich einer Deckel-Rückwand über ein Liniengelenk mit einer Schachtel-Rückwand des Schachtelteils verbunden. Der Kragen besteht üblicherweise aus einem gesonderten Zuschnitt, kann aber auch einstückig mit dem übrigen Zuschnitt verbunden sein. Kragen-Vorderwand und Kragen-Seitenwand sind an der Innenseite des Schachtelteils mit diesem verbunden, insbesondere durch Klebung. Ein Kragen-Oberteil ragt aus dem Schachtelteil heraus.

[0003] Ein Problem dieses Packungstyps besteht darin, den Deckel bei geschlossener Verpackung in einer exakten Schließstellung zu halten. Besonders bei Klappschachteln mit abgerundeten, aufrechten Packungskanten (Rundkanten) und abgeschrägten Kanten ist eine Schließhilfe wünschenswert.

[0004] Aus der EP-A-0 507 112 ist eine Klappschachtel für Zigaretten bekannt, bei der im Bereich von Kragenseitenwänden durch geeignete Schnitte gebildete Auswölbungen vorhanden sind, die in Schließstellung einen zusätzlichen Reibschluss zwischen Deckel und Kragen bewirken.

[0005] Aus der GB 863 920 ist weiterhin eine Klappschachtel für Zigaretten bekannt, bei der in einem Ausführungsbeispiel durch Umfalten eines Deckelinnenlappens eine wulstartige Verdickung als Vorsprung gebildet ist. Dieser Vorsprung steht bei geschlossenem Deckel in Eingriff mit einer in der Außenseite der Kragen-Seitenwand gebildeten Vertiefung. In allen gezeigten Ausführungsbeispielen verlaufen der Vorsprung und die Vertiefung in Längsrichtung der Klappschachtel, sodass diese dem Öffnen des Deckels durch Reibschluss entgegenwirken.

[0006] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Zigarettenklappschachtel vorzuschlagen, die mit einer einfach herzustellenden und in der Praxis noch wirksameren Schließhilfe für den Deckel ausgestattet ist.

[0007] Zur Lösung dieser Aufgabe weist die erfindungsgemäße Zigarettenklappschachtel die Merkmale des Anspruchs 1 auf.

[0008] Bei der erfindungsgemäßen Klappschachtel wird demnach die Schließhilfe im Bereich von schmalen Seitenwänden gebildet, und zwar zwischen Kragen-Seitenwand einerseits und Deckel-Seitenwand andererseits. Die Schließhilfe besteht aus miteinander korre-

spondierenden Organen, die unmittelbar Teile der Deckel-Seitenwand und/oder der Kragen-Seitenwand sind. Die Organe der Schließhilfe werden ausschließlich durch Prägen, also Materialverformung, und/oder durch Stanzen gebildet. Der Zuschnitt für die Klappschachtel hat im übrigen die standardmäßige Kontur.

[0009] Vorteilhafte Ausführungsbeispiele der Erfindung machen sich die übliche Konstruktion einer Klappschachtel zunutze, bei der nämlich die Deckel-Seitenwände doppelartig ausgebildet sind. Sie bestehen aus einem äußeren Deckel-Seitenlappen und einem inneren Deckel-Seitenlappen. An den Kragen-Seitenwänden gebildete, zur Deckel-Seitenwand gerichtete Vorsprünge liegen in Schließstellung am inneren Deckel-Seitenlappen an oder stehen in Eingriff mit hier angeordneten korrespondierenden Vorsprüngen. Bei Nutzung lediglich kraftschlüssiger Verbindungen liegen Vorsprünge jeweils an der gegenüberliegenden Wandung der Klappschachtel mit erhöhter Reibung an.

[0010] Bei einer weiteren vorteilhaften Ausführung der Klappschachtel ist die eine mit einer Schließhilfe versehene Wandung, insbesondere die Kragen-Seitenwand, mit einem Vorsprung und die andere Wandung mit einer Vertiefung bzw. einer Öffnung oder einem Loch versehen, insbesondere der innere Deckel-Seitenlappen. In Schließstellung tritt der Vorsprung der Kragen-Seitenwand in die Öffnung bzw. das Loch in dem Deckel-Seitenlappen ein.

[0011] Die Organe der Schließhilfe werden bei der Fertigung der Zuschnitte für die Klappschachtel einerseits und für den Kragen andererseits angebracht, so daß in bezug auf die Schließhilfe fertige Zuschnitte der Verpackungsmaschine zur Verfügung gestellt werden. Fertigungstechnisch ist es einfach, die Vorsprünge, Vertiefungen oder Stanzen im Bereich der ebenen Zuschnitte bei deren Fertigung anzubringen.

[0012] Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung werden nachfolgend anhand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt:

- Fig. 1 eine geschlossene Klappschachtel in perspektivischer Darstellung,
- Fig. 2 die Klappschachtel gemäß Fig. 1 in Vorderansicht, in verkleinertem Maßstab,
- Fig. 3 einen Zuschnitt für einen Kragen als Teil einer Klappschachtel,
- Fig. 4 einen Schnitt durch einen Teil des Kragens gemäß Fig. 3 in der Schnittebene IV-IV, in vergrößertem Maßstab,
- Fig. 5 einen Ausschnitt der Verpackung gemäß Fig. 2, teilweise im Vertikalschnitt, bei vergrößertem Maßstab,
- Fig. 6 eine Darstellung analog zu Fig. 5 für ein anderes Ausführungsbeispiel,

- Fig. 7 einen ausgebreiteten Zuschnitt für eine Klappschachtel gemäß Fig. 1,
- Fig. 8 einen Schnitt durch einen Teilbereich des Zuschnitts gemäß Fig. 7 in der Schnittebene VIII-VIII, in vergrößertem Maßstab,
- Fig. 9 eine Klappschachtel in einer Darstellung entsprechend Fig. 1 für ein anderes Ausführungsbeispiel,
- Fig. 10 einen ausgebreiteten Zuschnitt für eine Klappschachtel gemäß Fig. 9,
- Fig. 11 einen Detailschnitt zu Fig. 10 in der Schnittebene XI-XI bei vergrößertem Maßstab.

[0013] Bei den in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen handelt es sich um die Gestaltung von Klappschachteln für Zigaretten. Dieser Verpackungstyp besteht aus dünnem Karton. Ein unterer Schachtelteil 10 und ein klappbarer Deckel 11 sind zu einer Einheit miteinander verbunden. Das Schachtelteil 10 besteht aus Schachtel-Vorderwand 12, Schachtel-Rückwand 13, Schachtel-Seitenwänden 14, 15 und aus einer Bodenwand 16. Analog hierzu besteht der Deckel 11 aus Deckel-Vorderwand 17, Deckel-Rückwand 18, Deckel-Seitenwänden 19, 20 und einer oberen Stirnwand 21. Schachtelteil 10 und Deckel 11 sind im Bereich der Schachtel-Rückwand 13 und der Deckel-Rückwand 18 entlang einem quergerichteten Uniengelenk 22 miteinander verbunden.

[0014] Als Besonderheit sind bei den vorliegenden Ausführungsbeispielen der Klappschachtel deren aufrechte Packungskanten 23, 24, 25, 26 als Rundkanten ausgebildet, also mit einem Querschnitt in Gestalt etwa eines Viertelkreises unter Anpassung an die Abmessungen einer Zigarette. Bodenwand 16 und Stirnwand 21 sind im Bereich von Ecken in angepaßter Weise abgerundet. Die Packungskanten 23..26 entstehen bei der Faltung der Zuschnitte für die Klappschachtel (Fig. 7, Fig. 10). Zu diesem Zweck sind die Zuschnitte mit Kantenstreifen 27 versehen, nämlich mit Vorprägungen, die hier als in Längsrichtung des Zuschnitts bzw. der Packungskanten 23..26 verlaufenden, engen, parallelen Rillen bestehen.

[0015] Die Schachtel-Seitenwände 14, 15 sind ebenso wie die Deckel-Seitenwände 19, 20 doppelartig bzw. doppelwandig ausgebildet. Je zwei mindestens in einem Teilbereich einander überdeckende Schachtel-Seitenstreifen 28, 29 bzw. entsprechende Deckel-Seitenstreifen 30, 31 bilden die genannten Seitenwände 19, 20 und sind zu diesem Zweck miteinander durch Klebung oder dergleichen verbunden. Die innenliegenden Schachtel-Seitenstreifen 28 schließen seitlich an die Schachtel-Rückwand 13 an, während die äußeren Schachtel-Seitenstreifen 29 mit der Schachtel-Vorderwand verbunden sind. Entsprechend ist der Deckel gestaltet.

[0016] Mit den innenliegenden Deckel-Seitenstreifen 31 sind Deckel-Eckdappen 32 verbunden, die bei der fertigen Verpackung an der Innenseite der Stirnwand 21 anliegen und mit dieser verklebt sind. Entsprechend sind Boden-Eckklappen 33 mit der Bodenwand 16 verbunden.

[0017] An die Deckel-Vorderwand 17 schließt ein Deckel-Innenlappen 34 an, der bei der fertigen Klappschachtel gegen die Innenseite der Deckel-Vorderwand 17 gefaltet und mit dieser verbunden ist.

[0018] Zu einer Klappschachtel gehört weiterhin ein Kragen 35. Dieser besteht hier aus einem gesonderten Zuschnitt (Fig. 3). Der Kragen 35 besteht aus einer Kragen-Vorderwand 36 und Kragen-Seitenwänden 37, 38. Der so ausgebildete Kragen 35 ist im Schachtelteil 10 positioniert, derart, daß ein unterer Teil der Kragen-Vorderwand 36 innen an der Schachtel-Vorderwand 12 anliegt. Die Kragen-Seitenwände 37, 38 liegen innen an den Schachtel-Seitenwänden 14, 15 an. Der Kragen 35 ist mit dem Schachtelteil 10 verbunden, zum Beispiel durch Klebung.

[0019] Die Relativstellung des Kragens 35 zum Schachtelteil 10 ist so gewählt, daß ein oberer Teil, nämlich ein Kragen-Oberteil 39 aus dem Schachtelteil 10 herausragt. Das Kragen-Oberteil 39 ist in Schließstellung der Klappschachtel innerhalb des Deckels 11 positioniert, nämlich im Bereich von Deckel-Vorderwand 17 und Deckel-Seitenwänden 19, 20. Die Kragen-Seitenwände 37, 38 liegen dabei an den zugeordneten Deckel-Seitenwänden 19, 20 an.

[0020] Die vorliegenden Klappschachteln sind mit einer Schließhilfe versehen, also mit Organen, die die in Fig. 1, Fig. 2 und in Fig. 9 gezeigte Schließstellung der Klappschachtel stabilisieren, gleichwohl aber den Öffnungs- und Schließvorgang nicht behindern.

[0021] Die Schließhilfen bestehen im vorliegenden Fall aus verformten und/oder gestanzten Teilbereichen von aufgrund der Konstruktion einer Klappschachtel vorhandenen Wandungen derselben. Im vorliegenden Falle wird eine zusätzliche Schließkraft durch Wechselwirkung zwischen den Deckel-Seitenwänden 19, 20 einerseits und den Kragen-Seitenwänden 37, 38 andererseits bewirkt.

[0022] Eine Ausführungsform der Schließhilfe ergibt sich aus Fig. 1 sowie Fig. 3 bis Fig. 5 sowie Fig. 7 und Fig. 8. Einander zugekehrte Wandungen im Bereich des Deckels 11, nämlich Kragen-Seitenwände 37, 38 einerseits und die innenliegenden Deckel-Seitenstreifen 31 andererseits sind mit Vorsprüngen versehen, die bei geschlossener Klappschachtel (Fig. 1, Fig. 5) miteinander formschlüssig in Eingriff stehen. Zu diesem Zweck sind im Bereich der Kragen-Seitenwände 37, 38 im oberen Bereich, also innerhalb des Kragen-Oberteils 39, zu den Deckel-Seitenwänden 19, 20 gerichtete Vorsprünge 40 angeordnet. Diese sind durch Prägen des Materials der Kragen-Seitenwände 37, 38 gebildet. Der Querschnitt der Vorsprünge 40 ergibt sich aus Fig. 4. Danach ist ein winkelförmiger Querschnitt gegeben mit einer unteren schräggerichteten Stützfläche 41. Die hieran oben an-

schließende Wandung 42 des Vorsprungs 40 ist hier gewölbt. Insgesamt hat der Vorsprung 40 eine bogenförmige Kontur mit einem quergerichteten Abschluß als Stützfläche 41. Der Vorsprung 40 wird zweckmäßigerweise bei der Herstellung des Zuschnitts für den Kragen 35 durch Prägen eingeformt.

[0023] Auf der gegenüberliegenden Seite, also an den inneren Deckel-Seitenstreifen 31, ist ein Gegenvorsprung 43 gebildet. Dieser hat im vorliegenden Falle die gleiche geometrische Gestalt wie der Vorsprung 40, wobei die Stützfläche 41 nach oben gerichtet ist. Die Relativstellung von Vorsprung 40 und Gegenvorsprung 43 ist so gewählt, daß in Schließstellung der Klappschachtel (Fig. 1, Fig. 5) die Vorsprünge 40, 43 formschlüssig miteinander in Eingriff stehen. Dies bedeutet, daß die Stützflächen 41 der beiden Vorsprünge aneinanderliegen (Fig. 5). Dadurch ergibt sich beim Schließen der Klappschachtel ein Effekt des Einrastens bzw. des Einschnapens. Beim Öffnen des Deckels 11 ist ein leichter Widerstand zu überwinden.

[0024] Eine modifizierte Ausführung der Schließhilfe ergibt sich aus Fig. 6 sowie aus Fig. 9 bis Fig. 11. Bei dieser Ausführung ist lediglich an einer Seite, nämlich an den Kragen-Seitenwänden 37, 38, ein Vorsprung 44 gebildet. Dieser ist hier in gleicher Weise gestaltet wie der Vorsprung 40 der beschriebenen Ausführungsbeispiele, also mit Stützfläche 41 und Wandung 42.

[0025] Der Vorsprung 44 arbeitet mit dem inneren Deckel-Seitenstreifen 31 zusammen. Beim Öffnen und Schließen des Deckels gleitet der Vorsprung 44 mit einer nach außen gerichteten Reibkante 45 an der Innenseite des Deckel-Seitenstreifens 31 entlang. Dadurch ergibt sich in Schließstellung eine erhöhte Schließkraft.

[0026] Dieser Effekt wird im vorliegenden Falle dadurch verstärkt, daß der Vorsprung 44 in Schließstellung in eine Vertiefung des Deckels 11 einrastet, nämlich in ein Loch 46, welches im Deckel-Seitenstreifen 31 gebildet ist. Das Loch 46 (Fig. 10, Fig. 11) ist so positioniert, daß exakt in der Schließstellung des Deckels 11 der Einrasteffekt entsteht. Die geometrische Form des Lochs 46 entspricht der des Vorsprungs 44, so daß dieser in Schließstellung der Klappschachtel passend, formschlüssig in dem Loch 46 Aufnahme findet (Fig. 9). Der Einrastvorgang beim Schließen und Öffnen des Deckels 11 ist dadurch erleichtert.

[0027] Die Schließhilfen können in verschiedener Hinsicht abgewandelt sein. Dies gilt insbesondere für die aus dem Material des Kragens 35 bzw. des Deckels 11 durch Prägen und/oder Stanzen geformten Vorsprünge.

Patentansprüche

1. Zigarettenklappschachtel, bestehend aus einem Schachtelteil (10) und einem mit diesem klappbar verbundenen Deckel (11), sowie aus einem Kragen (35), der aus einem gesonderten Zuschnitt gebildet ist, mit Kragen-Vorderwand (36) und Kragen-Seiten-

wänden (37, 38), wobei der Kragen (35) mit einem Kragen-Oberteil (39) aus dem Schachtelteil (10) herausragt, derart, dass das Kragen-Oberteil (39) in Schließstellung durch den Deckel (11) umfasst ist, wobei Organe zur Stabilisierung der Schließstellung im Bereich der Außenseite mindestens einer der Kragen-Seitenwände (37, 38) vorgesehen sind, und wobei der Deckel (11) Deckel-Seitenwände (19, 20) aufweist, die durch einander zumindest teilweise überdeckende Deckel-Seitenstreifen (30, 31) gebildet sind, und wobei an der Außenseite der mindestens einen Kragen-Seitenwand (37, 38) und an der Innenseite mindestens einer der innenliegenden Deckel-Seitenstreifen (31) Vorsprünge (40, 43, 44) und/oder Vertiefungen (46) gebildet sind, die in Schließstellung formschlüssig miteinander in Eingriff sind und die als Schließhilfe unmittelbar Teile der innenliegenden Deckel-Seitenstreifen (31) und der Kragen-Seitenwand (37, 38) sind und die durch Prägen und/oder Stanzen der innenliegenden Deckel-Seitenstreifen (31) und der Kragen-Seitenwand (37, 38) aus diesen gebildet sind, wobei die Vorsprünge (40, 43, 44) zum formschlüssigen Eingriff mit anderen Vorsprüngen (40, 43, 44) und/oder Vertiefungen (46) jeweils eine quer zur Längserstreckung der Zigarettenklappschachtel gerichtete Stützfläche (41) aufweisen.

2. Zigarettenklappschachtel nach Anspruch 1, wobei ein an einer Kragen-Seitenwand (37, 38) angeordneter Vorsprung (40) in Schließstellung mit einem an einem Deckel-Seitenstreifen (31) angeordneten Gegenvorsprung (43) in Eingriff steht, insbesondere derart, dass eine am Gegenvorsprung (43) des Deckel-Seitenstreifens (31) gebildete, nach oben weisende Stützfläche (41) an einer nach unten gerichteten Stützfläche (41) des Vorsprungs (40) an der Kragen-Seitenwand (37, 38) anliegt.

3. Zigarettenklappschachtel nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Vorsprünge (40, 43, 44) durch Verformen eines den Vorsprung (40, 43, 44) aufweisenden Faltlappens gebildet sind, und zwar derart, dass eine bogenförmig begrenzte, gewölbte Wandung (42) des Vorsprungs (40, 43, 44) in eine quergerichtete Stützfläche (41) übergeht, wobei zwischen Wandung (42) und Stützfläche (41) eine Reibkante (45) verläuft.

4. Zigarettenklappschachtel nach Anspruch 1 oder einem der weiteren Ansprüche, wobei der Vorsprung (44) in Schließstellung des Deckels (11) in eine Vertiefung, insbesondere in ein Loch (46), eines gegenüberliegenden Faltlappens der Verpackung eintritt.

5. Zigarettenklappschachtel nach Anspruch 4, wobei ein an der Kragen-Seitenwand (37, 38) angeordneter Vorsprung (44) in eine Vertiefung, insbesondere

in ein durch Stanzen hergestelltes Loch (46) im innenliegenden Deckel-Seitenstreifen (31) in Schließstellung formschlüssig eintritt.

Claims

1. A hinge-lid box for cigarettes comprising a box part (10) and a lid (11), which is connected to the latter for swing action, and a collar (35), which is formed from a separate blank and has a collar front wall (36) and collar side walls (37, 38), wherein the collar (35) projects out of the box part (10) by way of a collar top part (39) such that, when the box is in the closed position, the collar top part (39) is enclosed by the lid (11), wherein elements for stabilizing the closed position are provided in the region of the outer side of at least one of the collar side walls (37, 38), and wherein the lid (11) has lid side walls (19, 20) which are formed by lid side strips (30, 31) which at least partially overlap one another, and wherein protrusions (40, 43, 44) and/or depressions (46) are formed on the outer side of at least one collar side wall (37, 38) and on the inside of at least one of the inner lid side strips (31), said protrusions and depressions engaging one inside the other in a positively locking manner when the box is in the closed position, and which as closing aids actually form parts of the inner lid side strip (31) and the collar side wall (37, 38) and are formed by the inner lid side strip (31) and collar side wall (37) by embossment and/or punching of the inner lid side strip (31) and collar side wall (37, 38), wherein each of the protrusions (40, 43, 44) has a supporting surface (41) directed transversely to the longitudinal extent of the cigarette box for the purpose of engaging other protrusions (40, 43, 44) and/or depressions (46) in a positively locking manner.
2. The hinge-lid box for cigarettes according to Claim 1, wherein when the box is in the closed position, a protrusion (40) arranged on a collar side wall (37, 38) engages with a mating protrusion (43) arranged on a lid side strip (31), in particular such that an upwardly oriented supporting surface (41) formed on the mating protrusion (43) of the lid side strip (31) butts against a downwardly directed supporting surface (41) of the protrusion (40) on the collar side wall (37, 38).
3. The hinge-lid box for cigarettes according to Claim 1 or 2, wherein the protrusions (40, 43, 44) are formed by deformation of a folding tab which exhibits the protrusion (40, 43, 44), to be precise such that an arcuately bounded, arched wall (42) of the protrusion (40, 43, 44) passes into a transversely directed supporting surface (41), with a friction edge (45) running between the wall (42) and supporting sur-

face (41).

4. The hinge-lid box for cigarettes according to Claim 1 or one of the further Claims, wherein the protrusion (44) passes into a depression, in particular into a hole (46), of an opposite folding tab of the pack when the lid (11) is in the closed position.
5. The hinge-lid box according to Claim 4, wherein a protrusion (44) arranged on the collar side wall (37, 38) passes in a positively locking manner into a depression, in particular into a hole (46), produced by punching, in the inner lid side strip (31) when the box is in the closed position.

Revendications

1. Boîte à cigarettes à rabat, composée d'une partie boîte (10) et d'un couvercle (11) relié à celle-ci de manière rabattable, ainsi que d'un col (35), qui est formé d'une découpe séparée, avec une paroi avant (36) et des parois latérales (37, 38), le col (35) dépassant par une partie supérieure (39) de la partie boîte (10), de sorte que la partie supérieure (39) du col soit entourée par le couvercle (11) en position fermée, dans laquelle il est prévu des organes de stabilisation de la position fermée dans la zone du côté extérieur d'au moins une des parois latérales (37, 38) du col, dans laquelle le couvercle (11) présente des parois latérales (19, 20), qui sont formées de bandes latérales (30, 31) se chevauchant au moins partiellement l'une l'autre, et dans laquelle sont formés, sur le côté extérieur de la au moins une paroi latérale (37, 38) du col et sur le côté intérieur d'au moins une des bandes latérales (31) du couvercle se trouvant à l'intérieur, des saillies (40, 43, 44) et/ou des évidements (46), qui, en position fermée, sont en prise par adaptation de forme l'un avec l'autre et qui, en tant qu'aide à la fermeture, font directement partie des bandes latérales (31) du couvercle se trouvant à l'intérieur et de la paroi latérale (37, 38) du col et sont formés par gaufrage et/ou estampage des bandes latérales (31) du couvercle se trouvant à l'intérieur et de la paroi latérale (37, 38) du col à partir de celles-ci, les saillies (40, 43, 44) présentant, pour une prise par adaptation de forme avec d'autres saillies (40, 43, 44) et/ou des évidements (46), respectivement, une surface d'appui (41) orientée transversalement à l'extension longitudinale de la boîte à cigarettes à rabat.
2. Boîte à cigarettes à rabat selon la revendication 1, dans laquelle une saillie (40) disposée sur une paroi latérale (37, 38) du col est, en position fermée, en prise avec une contre-saillie (43) ménagée sur une bande latérale (31) du couvercle, en particulier de sorte qu'une surface d'appui (41), orientée vers le

haut et formée sur la contre-saillie (43) de la bande latérale (31) du couvercle, s'applique sur une surface d'appui (41), orientée vers le bas, de la saillie (40) sur la paroi latérale (37, 38) du col.

5

3. Boîte à cigarettes à rabat selon la revendication 1 ou 2, dans laquelle les saillies (40, 43, 44) sont formées par déformation d'une languette de pliage présentant la saillie (40, 43, 44), en l'occurrence de sorte qu'une paroi bombée (42), limitée en arc, de la saillie (40, 43, 44) se fonde en une surface d'appui (41) orientée transversalement, une arête de friction (45) s'étendant entre la paroi (42) et la surface d'appui (41).

10

15

4. Boîte à cigarettes à rabat selon la revendication 1 ou l'une des revendications suivantes, dans laquelle la saillie (44) s'engage, lorsque le couvercle (11) est en position fermée, dans un évidement, en particulier dans un trou (46), d'une languette de pliage opposée du paquet.

20

5. Boîte à cigarettes à rabat selon la revendication 4, dans laquelle une saillie (44) aménagée sur la paroi latérale (37, 38) du col s'engage, en position fermée, par adaptation de forme, dans un évidement, en particulier dans un trou (46) formé par estampage dans la bande latérale (31) du couvercle se trouvant à l'intérieur.

25

30

35

40

45

50

55

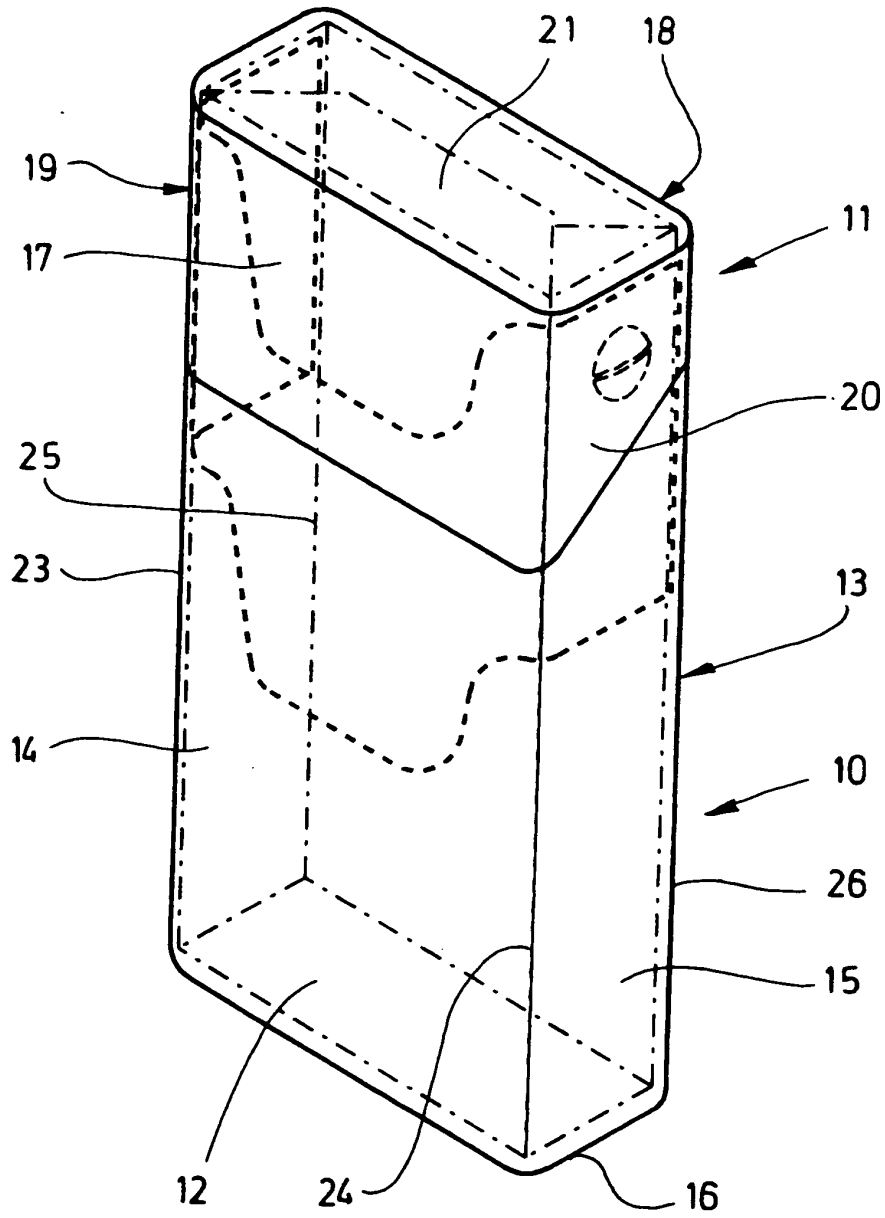


Fig. 1

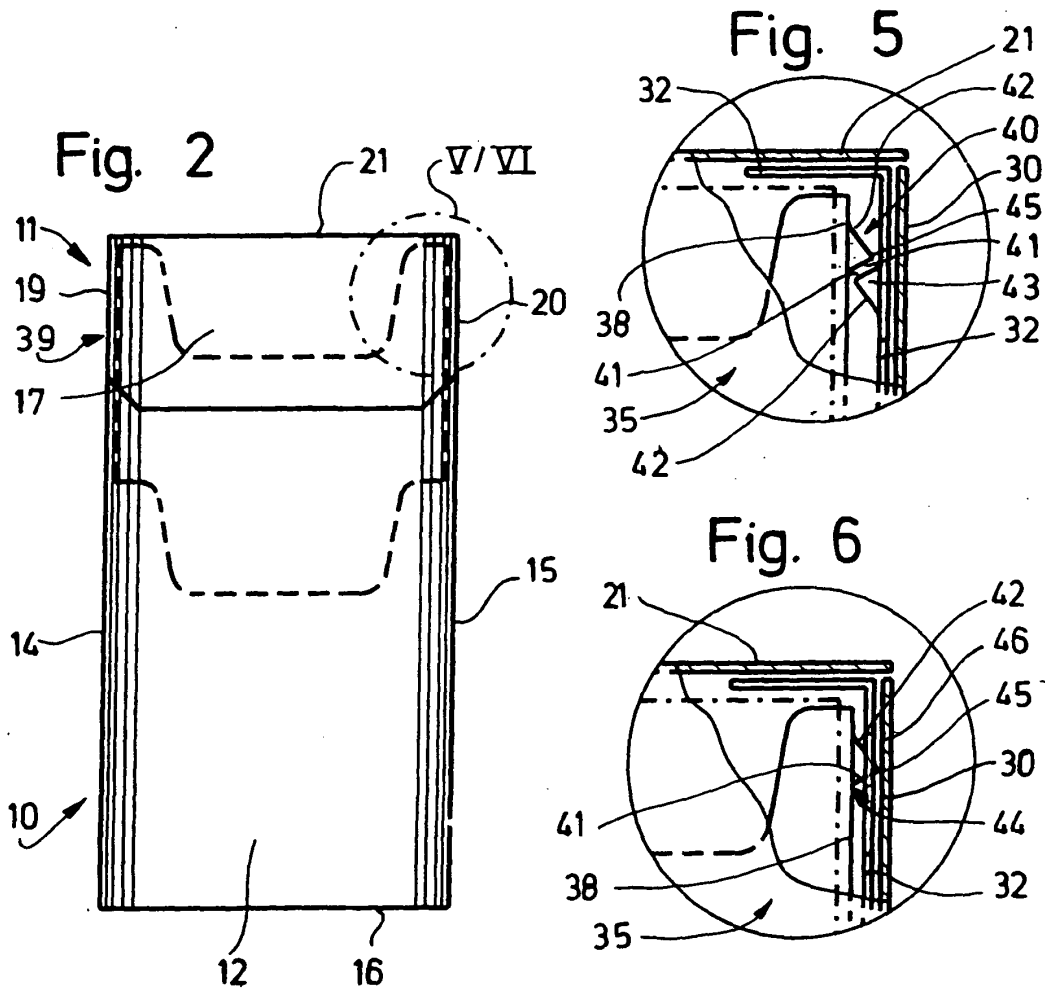
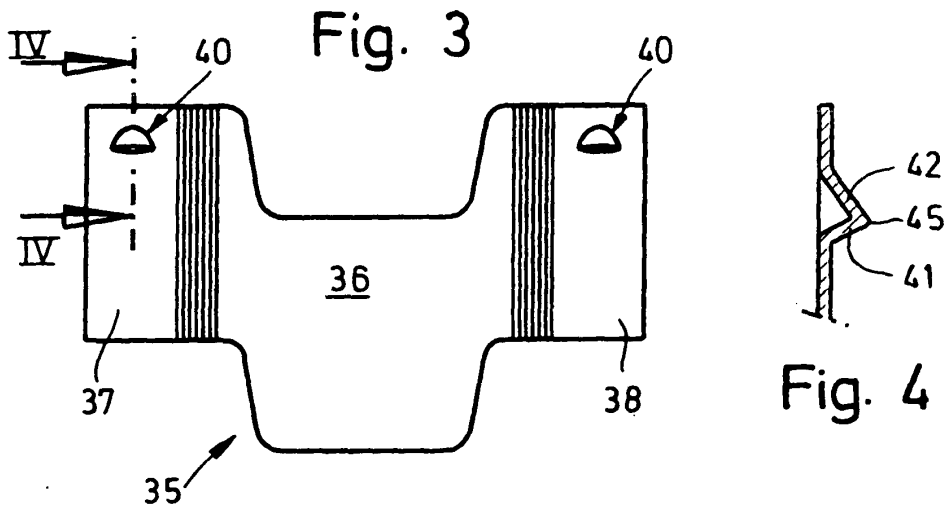


Fig. 7

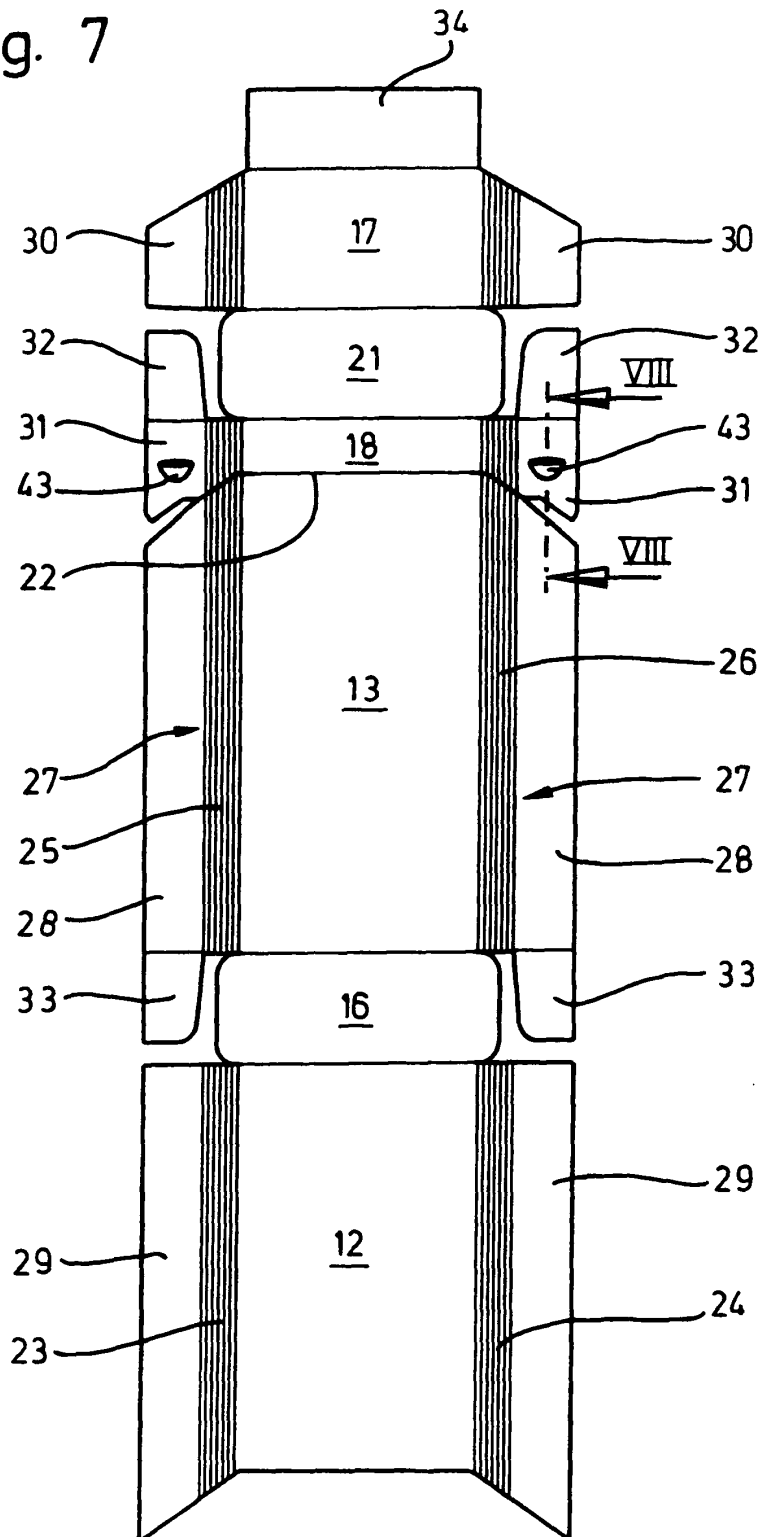


Fig. 8

Fig. 9

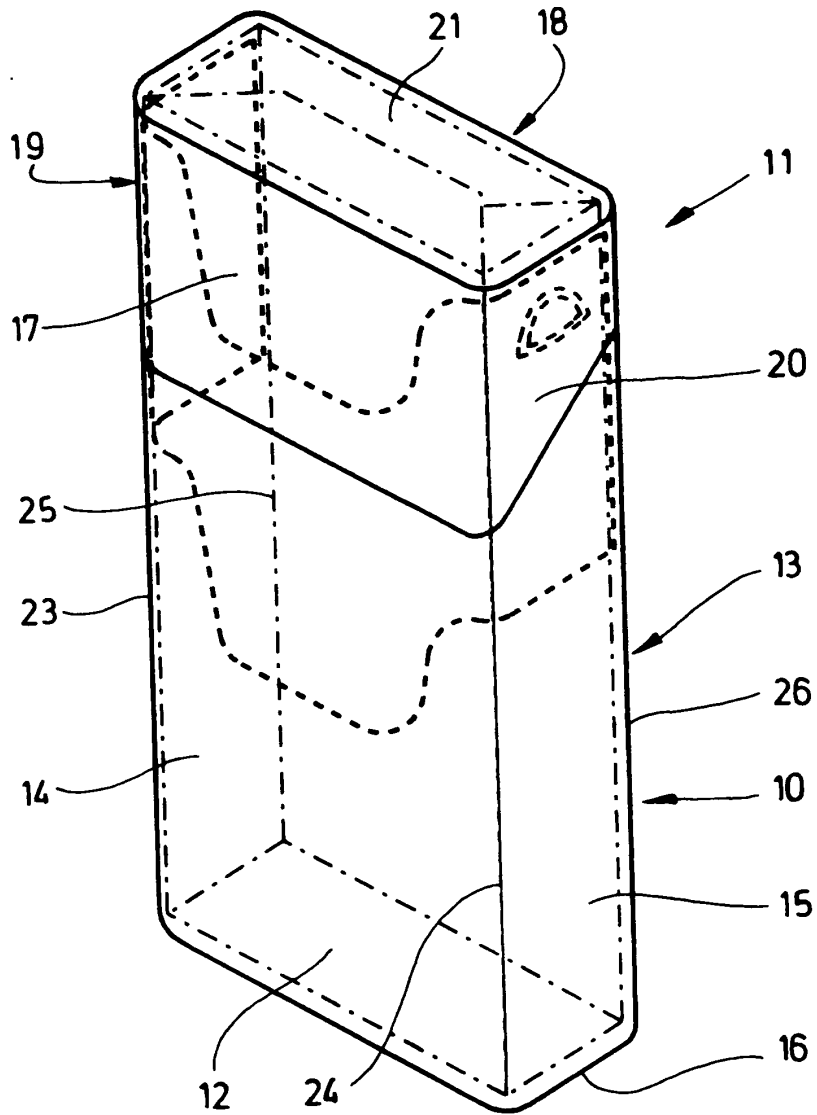


Fig 10

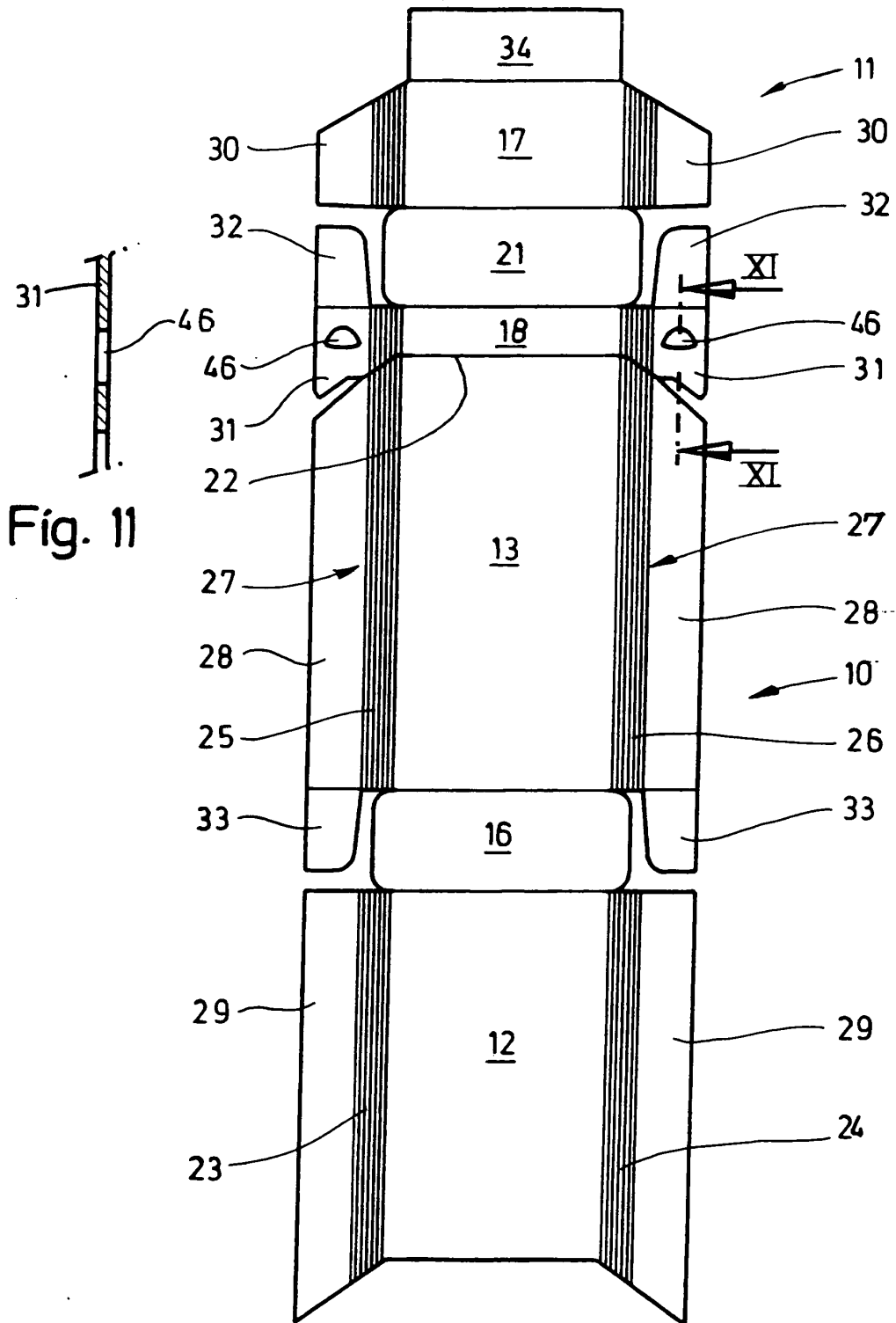


Fig. 11

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0507112 A [0004]
- GB 863920 A [0005]